

DER

StadtAseher

RÜCKBLICK 2023

MEIN STADTSEE. MEINE STADT.



AUSGABE
44 | 2023

HERAUSGEBER: DAS STADTTEILBÜRO STENDAL-STADTSEE

Der Stadtse(e)her ist ein Magazin, das einmal im Jahr vom Stadtteilbüro Stendal-Stadtsee und KinderStärken e.V. im Auftrag der Hansestadt Stendal herausgegeben wird. Im Magazin geben wir einen Einblick, was vorwiegen im Stadtteil, aber auch in der Hansestadt Stendal passiert – denn beides gehört zusammen.

Wir vom Stadtteilbüro möchten gemeinsam mit den Bewohner:innen des Stadtseegebiets, in Zusammenarbeit mit Einrichtungen vor Ort und mit der Politik und Verwaltung Ihren Stadtteil als lebens- und liebenswerten Ort pflegen und gestalten. Damit möchten wir unseren Teil dazu beitragen, dass Sie und alle anderen sich hier wohlfühlen. Daher bündeln wir Informationen über das Geschehen im Stadtteil, stehen zur Verfügung um gemeinsam einen geeigneten Weg zu finden, Ihre Anliegen auf verschiedenen Ebenen (z.B. Politik, Verwaltung) vorzutragen und stärken Ihnen bei Bedarf den Rücken. Wir möchten ermöglichen, dass Sie mitreden, mitentscheiden, mitgestalten und das mit anderen teilen können.

TEAM

Redaktion: Ulrike Brehm, Susanne Becker, Elias Becker, Marlen Hartigs
Layout & Grafikdesign: Gutes-Sichtbar.de
Druck: Druckmanufaktur Holz – www.druckmanufaktur.biz

FOTOGRAFEN

Cover: Eduard Endler
Seite 2 : Robert Schönherr
Seite 4: Lebendige Steine e.V. – Eckstein Sozialdiakonie
Seite 7: StadtseeGeschichten
Seite 8: Lebendige Steine e.V. -Eckstein Sozialdiakonie
Seite 9: Stefan Rühling
Seite 10: Roland Apotheke
Seite 11: Fridays For Future Stendal
Seite 14: Paritätischer Wohlfahrtsverband – Regionalstelle Nord
Alle weiteren Bilder wurden von KinderStärken e.V. bereitgestellt.

IMPRESSUM

Das Stadtteilmanagement Stendal-Stadtsee ist eine Einrichtung der Hansestadt Stendal.

HERAUSGEBER

KinderStärken e.V.
Stadtseeallee 1
39576 Hansestadt Stendal
+49 (0) 3931 5209 20
www.kinderstaerken-ev.de

ANSPRECHPARTNERIN

Ulrike Brehm
Adolph-Menzel-Str. 18
39576 Hansestadt Stendal
+49 (0) 3931 4907 48
stadtteilbuero-stendal@kinderstaerken-ev.de

FÖRDERER / PARTNER



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in diesem Jahr erreicht Sie Ihr Stadtteilmagazin im Winter, in einer Zeit, in der einiges zur Ruhe kommt. Die Redaktion des Stadtse(e)hers möchte Sie am Beginn des Jahres zu einem kleinen Rückblick auf das Jahr 2023 einladen. Welche Projekte haben das Leben hier in den vergangenen 12 Monaten schöner und wertvoller gemacht? Wo wurden gemeinsam neue Räume geschaffen, wo haben Menschen das Leben im Stadtteil aktiv mitgestaltet? Tauchen Sie ein in einen Rückblick voller Hoffnung und Zuversicht.

Begleiten Sie den Bundesfreiwilligen des Stadtteilbüros zum Workshop „Dein Auto in Deine Zukunft“ an die Grundschule am Stadtsee. Lernen sie von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Theaterprojektes „Power People Stadtsee“, wie man Hindernisse überwindet. Oder begeben Sie sich auf eine digitale Schnitzeljagd durch den Stadtteil Stendal-Stadtsee mit dem Projekt „Action-Bound“. Lesen Sie davon, wie Menschen ganz neue Talente bei sich entdecken und diese weiterentwickeln.

Das Projekt Stadtteilbüro möchte Räume schaffen, damit sich Menschen treffen und austauschen, aber auch bei der Entwicklung ihrer Stadt mitwirken können. So fanden im Stadtteilbüro neben zahlreichen Treffen auch die Bürgersprechstunden mit dem Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal statt. Bei fast 10.000 Einwohnern ist ein Raum natürlich viel zu wenig und das Stadtteilbüro nur eines von vielen Projekten, welche die Bedürfnisse der Menschen im Blick haben. In 2023 entstanden deshalb gleich 3 neue Räume mit ganz unterschiedlichen Funktionen. Das Projekt „Stadtseegeschichten“ berichtet von der „Villa Wiesentreff“, einem Gartenhäuschen auf einer Wiese in der Nähe des Kidsclub der Eckstein Sozialdiakonie. Diese wiederum eröffnet mit der „Eckstein-Elternwohnung“ und dem Heizhaus als Winterspielplatz und Event-Location gleich zwei neue Möglichkeiten für die Menschen des Stadtteils.

Neben Austausch und Beteiligung sind Beratung und Unterstützung wichtige Bausteine des Angebotes im Stadtteilbüro. Gemeinsam mit dem Sozialkompass und der Streetwork Stendal ist in der A.-Menzel-Straße 18 ein Zentrum entstanden, welches Menschen in den ver-

schiedensten Lebenslagen Rat und Hilfe anbietet. Lesen Sie außerdem vom Roland Pflegedienst, der Menschen ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung ermöglicht. Diese wichtige Arbeit bekam in 2023 ein neues Hauptquartier, um auch in Zukunft in der Nähe der Menschen zu sein, welche Hilfe und Unterstützung benötigen.

Jeder dieser Berichte steht für eine Erfolgsgeschichte in Stendal-Stadtsee. Nehmen Sie diese positive Energie mit in das neue Jahr. Wir laden Sie ein, besuchen Sie doch mal einen der neuen Räume. Beteiligen Sie sich in einem der vorgestellten Projekte. Für 2024 sucht das Stadtteilbüro außerdem noch eine Bundesfreiwillige oder einen Bundesfreiwilligen. Melden Sie sich gerne, wenn Sie Interesse an sozialer Arbeit haben und einmal hineinschnuppern wollen in die Projekte des Stadtteilbüros. Als letztes möchten wir Sie aufrufen, uns einen Namen zu geben - Kunstplatte, Sozialkompass, Streetwork und Stadtteilbüro. 4 Projekte unter einem Dach wünschen sich einen gemeinsamen Namen und wer könnte den besser auswählen, als die Besucherinnen und Besucher dieser Angebote! Also scannen Sie den QR-Code und stimmen Sie hier ab:



SCAN MICH!

Scannen Sie den QR-Code und stimmen Sie hier ab:

www.bit.ly/stadtseeher-umfrage

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in 2024 und hoffen, wir sehen uns in der A.-Menzel-Str. 18, beim Kinder- und Familienfest, beim Martinsumzug oder bei einem der zahlreichen Projekte im Stadtteil Stendal-Stadtsee!

Ihr Redaktionsteam

BUNDESFREIWILLIGENDIENST IM STADTTTEILBÜRO

Ein Jahr voller Erfahrungen, Herausforderungen und vor allem wertvoller Momente liegt hinter mir – mein Bundesfreiwilligendienst bei KinderStärken e.V. war eine Zeit des persönlichen und beruflichen Wachstums.

KinderStärken e.V. ist eine Organisation, die sich leidenschaftlich für das Wohl von Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt einsetzt. Mein Dienst begann mit einem herzlichen Empfang von engagierten Kollegen und Kolleginnen, die mich sofort in ihr Team aufnahmen.

werkelten wir mit dem Holz und ließen ein kleines Auto entstehen. Intention des Projekts war es, den Kindern ein offenes Ohr zu bieten, "Welchen Beruf möchtet ihr später einmal erlernen?" oder "Wollt ihr in Stendal wohnen bleiben und was braucht es dafür?". Solche und ähnliche Fragen füllten den Vormittag in der kleinen Holzwerkstatt im Hort der Grundschule „Am Stadtsee“. Aber auch handwerkliches Geschick war gefragt, da die Kinder eigenständig sägten und schraubten. In meinem Jahr als Bundesfreiwilliger hatte ich auch die



Autos voller Wünsche und Ideen rollen in der Grundschule „Am Stadtsee“ Richtung Zukunft

Meine Hauptaufgabe bestand darin, das Stadtteilbüro für Kinder und ihre Familien zugänglicher zu gestalten. Dies beinhaltete die Planung und Durchführung von Veranstaltungen sowie die Förderung von Bildungsprogrammen. Besonders erfreulich war die Zusammenarbeit mit den Kindern, die stets mit Neugierde und Enthusiasmus bei unseren Aktivitäten mitmachten.

Die strahlenden Augen der Kinder, wenn sie neue Dinge lernten oder einfach nur Spaß hatten, erfüllten mich mit Freude und Stolz. Vor allem bei meinem eigenständigen Projekt "Dein Auto in Die Zukunft", welches ich im Sommer diesen Jahres als eine Ferienaktion im Hort der Grundschule "Am Stadtsee" durchgeführt und vorab selbst geplant und vorbereitet habe. Ich baute zusammen mit den Kindern ein Spielauto aus Holz. Bei der Gestaltung waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Von Palmen bis hin zu Blaulicht Sirenen war alles vertreten. Gemeinsam

Gelegenheit, viele Menschen in Stendal kennenzulernen und ihre Geschichten zu hören. Diese Begegnungen haben meinen Horizont erweitert und mein Verständnis für die Bedürfnisse und Herausforderungen unserer Stadtteile vertieft.

Eine der größten Erkenntnisse meines Dienstes war die Bedeutung von Gemeinschaft und Zusammenhalt. KinderStärken e.V. hat mir gezeigt, dass wir gemeinsam Großes erreichen können, wenn wir uns für eine bessere Zukunft unserer Kinder einsetzen.

Mein Bundesfreiwilligendienst bei KinderStärken e.V. war eine intensive und erfüllende Erfahrung, die mich persönlich und beruflich bereichert hat. Dieses Jahr wird mir immer in Erinnerung bleiben, und ich bin gespannt auf die zukünftigen Wege, die sich mir eröffnen, inspiriert von den Kindern und Kollegen und Kolleginnen, die mich auf dieser Reise begleitet haben.

STENDAL HÖRT ZU – DIE FAMILIENFREUNDLICHE HANSESTADT

Neue Ideen, konstruktive Kritik und ein Austausch miteinander sind grundlegende Faktoren und somit wichtige Schlüsselpunkte für die positive Weiterentwicklung einer Stadt.

Auch die Hansestadt Stendal nutzt dieses Wissen und fördert dementsprechend den gemeinsamen Austausch zwischen Bewohnern und Bewohnerinnen und der Hansestadt, anhand verschiedener Beteiligungs- und Kommunikationsmöglichkeiten.

Aus der Vielzahl an Themenfeldern, welche für die Stadtentwicklung entscheidend sind, hat die Hansestadt Stendal nun den Fokus auf die Bedarfe und Bedürfnisse von Familien gerichtet und sich ein wichtiges Ziel gesetzt – eine noch familienfreundlichere Umgebung für die Menschen zu schaffen.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Magdeburg-Stendal und dem Verein KinderStärken wurde hierfür eine weitere Beteiligungsmöglichkeit, in Form eines digitalen Fragebogens, entwickelt. Ziel dieser Befragung war es, die Wünsche und Bedürfnisse von Familien in Stendal sichtbar zu machen und dementsprechend auch ein besseres Verständnis diesbezüglich zu schaffen.

Der Fragebogen entstand als Teil einer umfassenden Initiative zur Förderung der Familienfreundlichkeit der Hansestadt und richtete sich an Alle, die sich für die Anliegen von Familien in Stendal interessieren und einsetzen. Um die Bedürfnisse und Wünsche möglichst genau abzubilden, umfasste der Fragebogen wichtige Aspekte zu Freizeit- und Bildungsangeboten, einer kinderfreundlichen Infrastruktur und weiteren familienrelevanten Themen, wie die Erreichbarkeit von Verwaltungsstrukturen.

Mit dem Kinder- und Familienfest am 16. September 2023 in Stendal-Stadtsee fiel der offizielle Startschuss zur digitalen Befragung. Nach einleitenden Worten des Oberbürgermeisters Bastian Sieler, auf der Bühne des Kinder- und Familienfestes, konnten die Besucher und Besucherinnen über das Fest schlendern. Neben unterschiedlichen Vereinen und Institutionen konnte man den Pavillon von KinderStärken e.V. im "Kinderdorf" entdecken.

Während die Kinder und Jugendlichen ihrer Kreativität bei bunten Kratzbild-Lesezeichen und Notizzetteln freien Lauf lassen konnten, hatten Interessierte und Familien die Möglichkeit, den Fragebogen vor Ort auszufüllen. Für die Besucher und Besucherinnen stand ein vierköpfiges Team von KinderStärken mit Tablets bereit, um beim Ausfüllen des Fragebogens zu unterstützen. Wer etwas mehr Zeit und Ruhe dafür in Anspruch nehmen wollte, hatte die Möglichkeit einen Flyer mit QR-Code mitzunehmen und sich von zu Hause aus zu beteiligen.

So haben etwa 30 Familien und Interessierte den Fragebogen zum Auftakt vor Ort auf dem Kinder- und Familienfest ausgefüllt und weitere 36 einen Flyer für zu Hause mitgenommen. In den ersten drei Tagen nach dem Fest konnten bereits insgesamt 102 Stimmen zum Fragebogen gezählt werden.

Unter dem Motto "Stendal hört zu!" und mit den Stimmen der Menschen im Gepäck, soll die Familienfreundlichkeit der Hansestadt weiter auf den Weg gebracht und bestmöglich an den wirklichen Bedarfen und Bedürfnissen der Familien orientiert und angepasst werden.



STENDAL HÖRT ZU!

Mit vielen Stimmen im Gepäck die Familienfreundlichkeit der Stadt stärken

„ECKSTEIN-ELTERNWOHNUNG“ – NEUES ANGEBOT FÜR ELTERN

Seit Sommer 2023 gibt es einen neuen Arbeitsbereich bei Lebendige Steine e.V. (Trägerverein der „Eckstein Sozialdiakonie“). Neben dem Kidsclub, Jugendclub Eckstein, der Nachhilfearbeit und dem Café bietet der Verein ganz neu auch Angebote für Eltern an. Dafür wurde in der Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 6 (unterste Etage auf der linken Seite, mit Fahrstuhl erreichbar) eine Wohnung angemietet. Hier gibt es die Möglichkeit, sich zu treffen, zu vernetzen und auszutauschen. Die Mitarbeiterinnen bieten Sprechzeiten an, in denen Eltern mit allen ihren Themen gehört und begleitet werden – niemand soll sich mit kleinen und großen Sorgen allein gelassen fühlen. Kinder bis zum Grundschulalter können zu Veranstaltungen und Treffen mitgebracht werden, es gibt für sie einen extra Spielraum in der Wohnung. Ältere Kinder vermitteln wir auch gern in den Kidsclub in dem mit anderen Kindern spielen, reden und Spaß haben können.

Darüber hinaus gibt es regelmäßige Angebote wie die wöchentliche Bastelzeit, Kochen und Backen und den Winterspielplatz im Heizhaus (Adolph-Menzel-Str. 1), sowie Ausflüge und Feiern. Darüber hinaus besteht bei Bedarf die Möglichkeit, mit den Mitarbeiterinnen Einzeltermine

zu verabreden, z.B. für Behördengänge, Unterstützung bei Anträgen oder die Erziehungsberatung.

Schauen Sie als Eltern doch einmal vorbei, Sie sind herzlich willkommen!

Alle diese Angebote sind kostenlos, der Verein freut sich über Spenden.

Ansprechpartnerin Elternarbeit:
Corinna Storck (Tel./WhatsApp: +49 (0) 176 4666 2818)

Geschäftsführer Eckstein Stendal:
Samuel Kloft (Tel./WhatsApp: +49 (0) 179 3548 777)

Nähere Infos über die Arbeit des Vereins:
www.eckstein-stendal.de

Kontoverbindung:
Verein Lebendige Steine e.V.
IBAN: DE68 8105 0555 3010 0007 14



Austausch und Miteinander in der Eckstein-Elternwohnung

„VILLA WIESENTREFF“ – DAS MULTIFUNKTIONALE HAUS

Die „Villa Wiesentreff“, welche auch liebevoll „Das Stadtseehäuschen“ genannt wird, ist eine kleine Begegnungsstätte, die von Mai bis September 2023 für die Bewohner*innen in Stendal Stadtsee zur Verfügung stand. Dabei stellte die „Villa Wiesentreff“ einen Ort dar, an dem alle Menschen gleichermaßen willkommen sind. Jung und Alt kamen hier zusammen und tauschten sich über unterschiedlichste Themen aus, nahmen an Workshops oder Projekten teil oder diskutierten über aktuelle Geschehnisse.

Am 3. Mai fand die sonnige Eröffnungsfeier mit vielen Besuchern und Besucherinnen statt, bei der das Häuschen auch seinen ersten Anstrich erhielt. Dabei wählten die Kinder farbenfrohe Motive aus und gestalteten gemeinschaftlich eine Blumenwiese. Des Weiteren konnte an diesem Tag zusammen musiziert werden, es wurden Spiele gespielt und erste Ideen für zukünftige Projekte wurden gesammelt. Abschließend beendete eine ausgiebige Kaffee- & Kuchenrunde den ersten Tag an der neuen Immobilie am Stadtsee.

In den kommenden Wochen folgten unterschiedlichste Angebote, wie beispielsweise eine fiktive Kinderdemonstration, bei der die jungen Heranwachsenden ihre Wünsche und Veränderungen, bezogen auf den Stadtbezirk, zu Papier bringen konnten.



Das Team „StadtseeGeschichten“ eröffnet die „Villa Wiesentreff“



Stendal-Stadtsee gibt dem Häuschen einen Namen

Im Juli fand eine spannende Ausstellung zu der Frage: „Was können wir von Kindern mit Fluchterfahrungen lernen?“ an der „Villa Wiesentreff“ statt. Dabei präsentierten Studierende des Studiengangs Angewandte Kindheitswissenschaften der Hochschule Magdeburg-Stendal, ihre Poster, Flyer, Infomaterialien und sogar einen Podcast am Häuschen.

Im September startete dann eine interessante Workshop-Reihe, beginnend mit dem Thema „Radikaler Klimaaktivismus“. Die Workshops, welche von der Bildungs- und Beratungsstelle „Mosaik“ organisiert wurden, waren thematisch aufeinander aufbauend und konnten kostenlos von jedem Interessierten besucht werden.

In der letzten Septemberwoche fand dann, passend zum Ende der Sommersaison, die Abschlussfeier am Häuschen statt. Es wurde noch einmal zusammen darüber diskutiert, welche Vorteile so eine Begegnungsstätte dem Bezirk Stendal Stadtsee bietet, und was sich perspektivisch noch weiterhin verändern oder verbessern sollte. Die Abschlussfeier wurde mit einem gemeinsamen Picknick beendet und die Kinder konnten darüber hinaus von einer modernen Popcornmaschine an diesem Tag profitieren.

MIT „ACTIONBOUND“ STENDAL-STADTSEE ERKUNDEN

Während einer Ferienaktion mit Caro und Franzl vom Projekt „ActionBounds für Demokratie“ konnten einige Kinder den Stadtteil Stadtsee einmal anders erkunden – und zwar mit dem Tablet und der App „ActionBound“, als digitale Schnitzeljagd.

Mit einer erwartungsvollen und aufgeregten Gruppe von Kindern ging es nach einem kleinen Aufwärmenspiel an der Ladenzeile vor dem Stadtteilbüro los.

Jede Gruppe konnte vorweg ihren Bound im Stadtteilbüro laden und startete dann gleich mit der ersten Aufgabe - die Schritte bis zum Altmarkforum zählen. So ging es dann digital weiter, quer durch Stendal Stadtsee. Vorbei an der Juri-Gagarin-Schule, natürlich mit Haltepunkt und Frage, über zurückgebaute Neubaublöcke bis zur Mittagspause am Stadtseehäuschen „Villa Wiesentreff“ mit einem leckeren Snack. Die Kinder waren mit Freude dabei, anhand von Tablet und digitaler Karte den Stadtteil zu erkunden und sich auf neue Dinge einzulassen.

Ziel dieser Ferienaktion war es, gemeinsam das neue Tool „ActionBound“ kennenzulernen und darüber hinaus den Kindern spielerisch die verschiedenen Seiten des Stadtseegebietes näherzubringen. Gleichzeitig war die Ferien-

aktion auch der Auftakt einer Zusammenarbeit mit der Pestalozzi Schule in Stendal Stadtsee. Seit September 2023 sind Caro und Franzl regelmäßig mit einer Arbeitsgemeinschaft und ihren Tablets vor Ort, um gemeinsam die ActionBound-App weiter auszutesten. Sie möchten gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen einen eigenen ActionBound zum Thema: „Was bewegt Euch? oder Was möchtet Ihr verändern?“, erstellen. Den Schülern und Schülerinnen wird so die Möglichkeit gegeben, sich digital zu äußern und ihren Gedanken freien Lauf zu lassen.



Vorbereitungen auf die digitale Schnitzeljagd



Mit digitaler Unterstützung auf Erkundungs-Tour durch den Stadtteil

EINMAL POWER PEOPLE, IMMER POWER PEOPLE!



Die Theatergruppe „Power People Stadtsee“ stellt sich vor

Jetzt ist Anfang Oktober und die Blätter beginnen, ihr Grün zu verlieren. Dass ich den gesamten Wandel der Jahreszeiten in Stendal Stadtsee miterleben darf, damit hätte ich ja überhaupt nicht gerechnet. Aber ich bin noch bzw. wieder hier, in der „Kunstplatte“, und darf mit Stendaler Bewohner:innen Theater spielen. Wie wunderbar!

Im Januar begann meine Theaterreise im Rahmen des Projektes „StadtseeGeschichten“. Jeden Dienstag und Mittwoch traf ich auf motivierte Menschen, die sich gegenseitig und natürlich Theater kennenlernen wollten. Mit großer Neugier und Freude probten wir unser eigenes Theaterstück, das von den Lebenswirklichkeiten der Teilnehmenden inspiriert war. Die Theatergruppe „Power People Stadtsee“ war geboren. Im Sommer dann die Premiere, die beinahe ausfallen musste, da kurzfristig Menschen aus unterschiedlichsten, nachvollziehbaren Gründen die Theatergruppe verließen.

Aber die „Power People Stadtsee“ heißen nicht umsonst so: Sie stemmten eine Vorstellung und präsentierten mit ganz viel Herz, Freude und Enthusiasmus die Ergebnisse eines halben Jahres harter Arbeit und wurden mit Freudenjubel und nicht enden wollenden Applaus belohnt.

Und nun sitze ich hier wieder, in der Kunstplatte in Stendal Stadtsee, und darf mit diesen und neuen Ensemblemitgliedern, mit diesen wunderbaren Menschen die Theatergruppe weiterführen: wir spielen, wir proben, wir improvisieren auf der Bühne. Nebenbei trinken wir Kaffee, tauschen uns aus, erfahren den neuesten Klatsch und Tratsch, sind füreinander da, helfen uns und sind wieder eine kleine Theaterfamilie.

Bis zu den Weihnachtstagen darf ich meine kleine „TheaterPowerPeopleFamilie“ noch begleiten. Wer weiß, was wir in den drei Monaten aushecken?! Wenn der Winterwind also durch Stadtsee säuselt, spielen die „Power People“ auf der Bühne der Kunstplatte bestimmt eine kleine Show. Keine Ahnung, was es wird, aber eines weiß ich schon jetzt bereits: es wird lustig, herzlich und wahrhaftig, weil alle immer ihr Bestes geben und über sich hinauswachsen – Power People eben!

Sandy Gärtner „TheaterGärtner:in“
Theaterpädagogin und Leiterin der Theatergruppe „Power People Stadtsee“

DAS „HEIZHAUS“ – EIN VERANSTALTUNGSORT FÜR STADTSEE



Ein neuer Ort für Stadtsee weckt viele Möglichkeiten

Vielleicht haben Sie es bereits mitbekommen, in der Halle hinter dem Altmarkforum (ehemals Möbellager des iB Mitte) ist wieder Leben eingezogen. Nach einer einjährigen Modernisierungsphase betreibt seit 2023 der Verein Lebendige Steine, Träger der Eckstein Sozialdiakonie, das „Heizhaus“ als Veranstaltungsraum für Stadtsee. Zum einen finden in dem 360m² großen Objekt der SWG Angebote für Jung und Alt statt, die der Verein selbst organisiert. Zum anderen gibt es auch die Möglichkeit, den Raum für Feierlichkeiten, Mitgliederversammlungen oder andere Veranstaltungen zu mieten.

Die Rahmenbedingungen und Konditionen hierfür können bei Geschäftsführer Samuel Kloft unter +49 (0) 179 3548 777 erfragt werden.

Es ist uns ein Anliegen, das Viertel zu beleben und den Menschen in unserer Nachbarschaft herz-erwärmende Unterbrechungen in ihrem Alltag zu bieten. Es soll ein Ort für Begegnung sein – ob bei Jugend-Konzerten, dem Win-

terspielplatz oder Senioren-Kaffeetrinken. Schauen Sie doch einmal vorbei, Sie sind herzlich willkommen!

Zu diesen aktuellen Veranstaltungen laden wir ein:

jeden Donnerstag 15-17:30 Uhr können sich die Kids im Heizhaus austoben, während Eltern bei Kaffee, Tee und Keksen Zeit für Gespräche haben (Kinder bis max. 8 Jahre und nur in Begleitung von Erwachsenen)

Genauere Infos bei Corinna Storck: +49 (0) 176 4666 2818

am 19. Dezember 15-17 Uhr ist die Nachbarschaft herzlich eingeladen zum gemeinsamen Kaffeetrinken ins Heizhaus (Kaffee & Kuchen kostenfrei, Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen)

Genauere Infos bei Jasmin Hartmann: +49 (0) 178 1815 762

„OFFEN REDEN – VERÄNDERT DEINE STADT!“

Teilhabe und Miteinander sind Begriffe, welche vor allem in den letzten Jahren immer weiter in den Fokus gerückt sind und einen grundlegenden Baustein einer „funktionierenden“ demokratischen Gesellschaft darstellen.

Diesem Thema widmen sich auch der Integrationskoordinator und die Integrationskoordinatorin des Landkreises Stendal. Gemeinsam mit dem Netzwerk Integration, setzen sie sich für Teilhabechancen von Menschen mit Migrationserfahrungen ein.



Ein reger Austausch an den Thementischen

Teilhabe kann die unterschiedlichsten Lebensbereiche umfassen und beeinflussen. Dazu gehört zum Beispiel die gesellschaftliche Teilhabe, die es ermöglicht, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten, eine neue Sprache zu lernen und Gemeinschaft zu erleben. Aber auch die politische und wirtschaftliche Teilhabe sind wichtige Aspekte des alltäglichen Lebens. In diesen Bereichen ist die Frage nach einer beruflichen Perspektive und die Anerkennung von Bildungsabschlüssen ein zentrales Thema, ebenso wie die Möglichkeit, sich politisch zu beteiligen. Und dann wäre da noch die kulturelle Teilhabe, welche Beteiligungs- und (Mit-)Gestaltungsräume in den Fokus rückt, die ein durch Vielfalt und Offenheit geprägtes Kulturleben ermöglichen. Denn jeder Mensch und jede Familie besitzen eigene Routinen, Rituale oder Gewohnheiten und diese sollten wahrgenommen und respektiert werden.



Oberbürgermeister Bastian Sieler im Gespräch

Teilhabe und Miteinander ermöglichen uns, andere Perspektiven kennenzulernen und uns mit unterschiedlichsten Menschen und Kulturen „bekannt zu machen“.

Die Projektarbeit nimmt hierbei einen wichtigen Stellenwert ein, denn Projekte können eine bessere Teilhabe ermöglichen und Integrationsprozesse fördern. Genau so ein Projekt ist „Land.Zuhause.Zukunft“, welches von der Robert-Bosch-Stiftung und der Universität Hildesheim finanziert und begleitet wird. Die Beteiligung des Landkreises Stendal an diesem Projekt ermöglicht es, den Fokus auf Stendal Stadtsee zu richten. Teilhabechancen für Menschen mit Migrationserfahrungen im Stadtteil zu verbessern und ein offenes und tolerantes Miteinander aller Bewohner und Bewohnerinnen zu fördern.

Nachdem man, nach dem Auftakt im März 2023, über Gespräche und Befragungen mit den Menschen erste wichtige Anhaltspunkte für die Ausrichtung der Projektarbeit gewinnen konnte, ging die Arbeit am 26. September in eine wichtige Phase.

Unter dem Motto „Offen Reden – Verändert unsere Stadt“ initiierte die Steuerungsgruppe im lokal verorteten Heizhaus einen Austausch an Thementischen mit Landrat Patrick Puhlmann, Oberbürgermeister Bastian Sieler



Landrat Patrick Puhlmann ist einer der Gäste

und über 60 Gästen. Neben Themen wie Freizeit, Ehrenamt und Arbeit, wurde auch über politische Themen gesprochen. Ebenfalls wurden erste Ideen zu Austausch- und Begegnungsmöglichkeiten gesammelt, hierbei wurden die Gründung eines „Frauenkollektivs“ besprochen und weitere mögliche Aktivitäten, welche den Kontakt zwischen Menschen in Stendal-Stadtsee verbessern und auch die Vielfalt der Bewohner und Bewohnerinnen im Fokus hat.

Schließlich gab es als Abschluss auch ein Signal zum Austausch aus der Kommunalpolitik. Herr Puhlmann und Herr Sieler erklärten sich für kommende Formate bereit, weiterhin an Gesprächen teilzunehmen.

HIGHLIGHTS AUS DEM ROLAND QUARTIER IN STADTSEE



Die Gäste genießen den Tag der offenen Tür

Altenpflege ist Schwerstarbeit. Umso wichtiger ist es, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen beste Bedingungen zu bieten. Der Roland Pflegedienst in Stendal hat dies in die Tat umgesetzt.

230 Patienten betreut der Roland Pflegedienst in Stendal. Ein Flachbau in der Albrecht-Dürer-Straße ist jetzt seit Januar neuer Firmensitz und damit Hauptquartier für etwa 35 Mitarbeitende und Pflegedienstleiter Michael Handtke. Chef des Ganzen ist Apotheker Christoph Schaefer.

Gebührend gefeiert wurde dies mit einem Tag der offenen Tür für Patienten, Angehörige und Anwohner. Anschließend bedankten sich die Inhaber bei ihren Mitarbeitern

und Mitarbeiterinnen für „drei harte letzte Pandemie-Jahre“, mit einem Sommerfest. Zu den Gästen gehörten auch der Bundestagsabgeordnete Marcus Faber (FDP), Oberbürgermeister Bastian Sieler (parteilos) und auch Lars Schirmer, Geschäftsführer der Wohnungsbaugenossenschaft Altmark (WBGA), in deren Wohnungen viele der 12 000 Menschen in Stendal-Stadtsee leben.

Um gerade für diese Menschen ein umfassendes Servicepaket in Sachen barrierefreies Wohnen mit ambulanter Pflege anzubieten, quasi alles aus einer Hand, agieren WBGA und die Roland Gruppe als starke Kooperationspartner im Rolandviertel.



Live-Musik sorgte für gute Stimmung



Die feierliche Schlüsselübergabe



Herr Schäfer begrüßt die geladenen Gäste



Der Roland Pflegedienst im neuen Quartier

GETEILTE KLEIDUNG – DOPPELTE FREUDE



Eine bunte Vielzahl an Kleidung zur Auswahl

Kleidung muss nicht immer neu sein, um ein Lächeln ins Gesicht der neuen Besitzer zu zaubern. Auch ein getragenes, gut erhaltenes Kleidungsstück kann glücklich machen. Auf der anderen Seite verursacht die Anschaffung neuer Kleidung auf den Gesichtern vieler Menschen tiefe Sorgenfalten. Familien kaufen Kleidung in der Regel nicht, weil sie ihnen guttut, sondern weil die Kinder gewachsen sind oder die Hosen Löcher haben. Das Budget von Familien bietet nicht immer genügend Spielraum für die notwendigen Anschaffungen. Um hier Hilfe und Entlastung anzubieten, organisieren Akteure aus Stendal und Umgebung Kleiderbörsen oder Kleiderbasare. Auch das Format Kleidertausch hat sich in der Hansestadt etabliert. In diesem Artikel sollen drei Initiativen mit ihrem Anliegen, ihrer Motivation sowie ihrer Art der Unterstützung vorgestellt werden.

Ein wichtiger Träger sozialer Arbeit und ein Hoffnungszeichen für viele Menschen in Stendal-Stadtsee ist der Verein Lebendige Steine e.V., der seit Oktober 2023 unter dem Namen "Eckstein Sozialdiakonie" agiert. Neben den vielfältigen Angeboten für Kinder, Jugendliche, Familien, Seniorinnen und Senioren organisierte der Verein im Februar 2023 bereits seinen vierten Kleiderbasar. Familien zu unterstützen, für die die Anschaffung von Kleidung eine besondere Hürde darstellt, ist das vordergründige Ziel dieses Angebotes. Die Eckstein Sozialdiakonie hat dafür folgendes Konzept erarbeitet: In den vier Wochen vor dem Kleiderbasar werden regelmäßig Kleiderspenden angenommen. Am Tag des Kleiderbasars kaufen Besucherinnen und Besucher für 1-2 € eine leere Tüte, die dann mit Kleidung und Kosmetikprodukten gefüllt werden kann. Der nächste Kleiderbasar für 2024 ist bereits in Planung. Dieser soll im Heizhaus in der Adolph-Menzel-Str. 1 stattfinden. Nähere Infos gibt es zu gegebener Zeit über die unten genannten Kontaktwege.

Auch Familienpatinnen und -paten des Vereins Kinder-

Stärken sind ganz nah dran an den Bedürfnissen von Familien. Sie wissen um die Sorgen von Eltern, wenn Kleidung neu angeschafft werden muss. Deshalb haben auch sie im Oktober 2022 einen ersten Kleiderbasar organisiert und weil der erste so erfolgreich war, gab es im darauffolgenden Jahr gleich zwei Fortsetzungen - im März und im September 2023. Neben einer reichhaltigen Auswahl an Kinderkleidung, entdeckten auch junge Erwachsene das ein oder andere neue Kleidungsstück. Stefanie Kloft, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des Vereins Lebendige Steine e.V. freut sich über das Angebot: „Gerade für junge Erwachsene in Schule oder Ausbildung ist ein Kleiderbasar eine tolle Möglichkeit, einige schöne Teile für den Kleiderschrank zu ergattern. Es hat uns Spaß gemacht, durch die Kleiderständer zu stöbern und Sachen anzuprobieren. Für unseren Geschmack hätte es noch mehr Angebot sein können, denn ein Kleiderbasar ist auch ein bisschen wie eine Schatzsuche. Beim nächsten Mal sind wir gern wieder dabei.“

Fridays for Future, als dritter Akteur, hat das Format Kleidertausch in Stendal etabliert. Jeden ersten Freitag im Monat von 16 bis 18 Uhr, das nächste Mal am 02.02.2024, wechseln in der Kleinen Markthalle, Hallstraße 49 in Stendal Kleidungsstücke ihren Besitzer oder ihre Besitzerin. Während es bei den beiden Kleiderbasaren vor allem darum geht, Kleidung kostenlos oder kostengünstig anzubieten, verfolgt das Format Kleidertausch ein weiteres Ziel. Hagen Wolf beschreibt das folgendermaßen: „Mit dieser monatlichen Aktion soll ... nicht nur für mehr Platz und Abwechslung im Kleiderschrank gesorgt werden, sondern vor allem zu nachhaltigem Handeln und einem reflektierten Umgang mit Textilien angeregt werden.“

Jedes dieser Projekte hat seine ganz eigene Motivation und die Engagierten gehen unterschiedliche Wege, um das gewünschte Ziel zu erreichen. Eines aber eint alle drei Initiativen - sie sind nur möglich, wenn Menschen bereit sind, ihre Zeit und ihre Kraft zu verschenken. Denn egal ob Kleiderbasar oder Kleidertausch - so eine Aktion macht jede Menge Arbeit. Deshalb freuen sich alle drei Projekte über Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Fridays for Future Stendal, die Eckstein Sozialdiakonie und die Familienpaten laden zum Mitmachen ein und freuen sich über Unterstützung.

Kleidertausch:
E-Mail: aktionzukunft@fa-altmark.de
Instagram: [@firdaysforfuture.stendal](https://www.instagram.com/firdaysforfuture.stendal)

Kleiderbasar der Eckstein Sozialdiakonie
Website: www.eckstein-stendal.de
Instagram: [@eckstein_stendal](https://www.instagram.com/eckstein_stendal)

Kleiderbasar vom Projekt Familienpaten:
Website: www.kinderstaerken-ev.de

KUNSTPLATTE UND STADTTEIL- BÜRO – HAND IN HAND



Mit Live-Musik schwungvoll in den soziokulturellen Tag

Viele haben schon von der Kunstplatte und dem Stadtteilbüro in der Adolph-Menzel-Straße gehört, einige bereits einmal vorbeigeschaut, viele Gruppen sogar regelmäßig. Hier ist was los! Zum Beispiel die Sprechstunden vom Streetwork der Hansestadt Stendal, die Beratungen im „gläsernen Büro“ vom SozialKompass, die regelmäßigen Treffen der Sportgruppen, das Treffen der Theatergruppe „Power People Stadtsee“ oder die Austauschrunden des „Offenen Treff“. Diese Liste könnte man beliebig fortsetzen und sie zeigt, dass die Arbeit in der Adolph-Menzel-Straße 18 ein bunter „Topf“ voller Begegnung, Beratung, Beteiligung und Teilhabe ist.

Damit haben wir auch schon die Frage: „Was ist Soziokultur?“ beantwortet. Soziokultur ist nämlich genau das - Menschen beteiligen, füreinander da sein, gemeinsam Kultur entdecken und gemeinsam ein bisschen weniger einsam sein und Unterstützung finden.

Da sowohl in der Kunstplatte als auch im Stadtteilbüro „Soziokultur gelebt wird“ und sie für viele Menschen im Stadtteil ein regelmäßiger Anlaufpunkt sind, sollte dieses Zentrum am 25. November 2023 mit einem „Tag der Soziokultur“ bedacht werden. Mit der Unterstützung von Sandy Gärtner (Lassa – Soziokultur in Sachsen-Anhalt), haben das Stadtteilmanagement und die Kunstplatte e.V. einen bunten Tag der Begegnung vorbereitet.

Moderiert von Sandy Gärtner, wurden gemeinsam Aktivitäten und Veranstaltungen gesammelt, welche in den Räumlichkeiten 2023 stattfanden oder auch regelmäßig angeboten werden. Schnell wurde deutlich, dass dies eine ganze Menge ist und dies „die Soziokultur“ am besten beschreibt. Tatkräftige Unterstützung gab es an diesem Tag durch die Ehrenamtlichen des kostenlosen Mittagstisches, welche

wieder zwei köstliche Gerichte für die Menschen im Stadtteil zubereitet haben. Auch die Stendaler Tafel unterstützte den Tag und baute, trotz regem Betrieb in den eigenen Räumen, einen kleinen Basar auf.

Ein weiteres Highlight für alle Besucher und Besucherinnen waren die musikalischen Einlagen durch den Musiker Philipp Hanke (Junkyard Stories). Mit Blues, Rockabilly und Anderem stimmte er die Menschen zum Tanzen ein und sorgte für eine ausgelassene und entspannte Atmosphäre bei Jung und Alt.

Leider fiel die geplante Gesprächsrunde mit dem Oberbürgermeister krankheitsbedingt aus, jedoch konnten alle Anliegen gesammelt und an die Stadtverwaltung weitergegeben werden.

Ein gemeinsamer Name: Dieser Wunsch, den die Akteure des Soziokulturellen Zentrums seit vielen Jahren hegen, nahm am „Tag der Soziokultur“ Gestalt an. Denn an diesem Tag wurde der Aufruf gestartet, dem „Soziokulturellen Zentrum“ (initiiert von der Kunstplatte und dem Stadtteilbüro) einen Namen zu geben. Bei der Herausgabe der Stimmzettel fanden sich bereits zwei Vorschläge, zum einen „MenzelEck“ und zum anderen „Plattenspieler“. Wer seiner Kreativität freien Lauf lassen wollte, konnte auch einen eigenen Vorschlag wählen.

Auch Sie, liebe Leser und liebe Leserinnen, haben bis Ende Januar 2024 die Möglichkeit abzustimmen. Blättern Sie dazu einfach auf Seite 1 im Magazin und scannen Sie den QR-Code, dieser führt Sie zur Umfrage.

BUNTE LATERNEN ERHELLEN DIE STRASSEN

Wenn man bunte Laternen in Stendal Stadtsee aufleuchten sieht, begleitet vom musikalischen Rhythmus des Fanfarenzug Lüderitz e.V., kann man sich sicher sein, dass es der 11. November ist. Dieser Novembertag, welcher auch als „Martinstag“ bezeichnet wird, dient in vielen Orten als Anlass, einen Laternenumzug für Jung und Alt zu initiieren.

Auch das Stadtteilmanagement Stendal-Stadtsee und die Ortsfeuerwehr Stendal haben 2023 wieder gemeinsam einen Laternenumzug durch den Stadtteil organisiert. Damit dieser Termin auch von niemandem vergessen werden konnte, wurden viele Plakate in Schulen, Kindertagesstätten und anderen Einrichtungen des öffentlichen Lebens ausgehängt, um an den ereignisreichen Tag zu erinnern.

Ausgehend vom üblichen Treffpunkt zwischen Altmarkforum und Ladenzeile bahnten sich die Menschen, angeführt vom Fanfarenzug und der Kinderfeuerwehr, den traditionellen Weg zum Gelände der Feuerwehr Stendal. Angekommen auf dem Gelände erwartete die Stendaler und Stendalerinnen ein buntes Programm. Neben kulinarischen Köstlichkeiten, wie frisch zubereiteten Flamm-lachs, heißen Waffeln und über dem Feuer gebackenem Stockbrot, konnte man sich mit heißen Getränken am Martinsfeuer aufwärmen.

In der Fahrzeughalle lockte das Theaterstück „Das Schaf Charlotte“ des Theaters der Altmark die jüngeren Gäste

zum Verweilen und Lauschen ein. Mit einer großen Portion Selbstbewusstsein und Vertrauen nahm das Schaf Charlotte die Kinder mit auf das größte Abenteuer ihres Lebens, nämlich als mutiges Schaf ihren Schäfer retten

Neben dem Theaterstück in der Fahrzeughalle, versammelten sich auch viele Kinder und Familien an der „Spiel-tonne“ des Stadtteilbüros und probierten unterschiedliche Spielgeräte aus oder bahnten sich den Weg über den bunten und wackeligen „Balancier-Parkour“. Das Spielangebot war bunt gemischt. So wurden in einer Ecke Teller jongliert und Wurfspiele gespielt und in der anderen Ecke zu einem kleinen Fußballmatch eingeladen oder Seil gesprungen. Die Kinder hatten viel Spaß dabei, und auch einige Eltern machten mit.

Als dritte Station erwartete die Besucher und Besucherinnen am Eingang der Fahrzeughalle ein Stand des Vereins KinderStärken. Hier wurden Interessierte und Familien über den digitalen Fragebogen zur Familienfreundlichkeit der Hansestadt Stendal informiert, oder konnten ihn direkt vor Ort ausfüllen.

Auch in diesem Jahr haben sich das Stadtteilmanagement und die Feuerwehr Stendal über die Vielzahl an Besuchern und Besucherinnen gefreut. In großer Zahl erleuchteten die Menschen mit ihren bunten Laternen die Straßen des Stadtteils und verbrachten im Kreise von Freunden und Familie einen schönen Abend voller Geselligkeit.



Gespanntes Warten auf die Entzündung des Martinsfeuers



George, Sophie und Edd haben ein offenes Ohr

STREETWORK STENDAL – ALS TEAM IN DER STADT UNTERWEGS

Hey, mein Name ist Sophie Dirrschmidt und ich bin 26 Jahre alt und die neue Kollegin von Edd und George. Ursprünglich komme ich aus Magdeburg und bin vor 7 Jahren zum Studieren nach Stendal gezogen - und hier geblieben. Ich bin seit März 2023 Teil des Streetwork-Teams. Vielleicht fragen sich jetzt einige: „Warum Streetwork?“

Die Arbeit mit Menschen in verschiedenen Lebenslagen hat mich schon immer fasziniert. Ich arbeite gerne mit Menschen und unterstütze sie bei der Bewältigung verschiedener Lebensaufgaben. Streetwork ist ein wichtiger Beruf, denn wir hören den jungen Menschen zu, die sonst oft nicht gehört werden. Ich bin stolz darauf, Streetworkerin zu sein und junge Menschen in schwierigen Zeiten unterstützen zu können.

Wir helfen euch gerne bei Behördengängen, der Wohnungssuche, beim Ausfüllen von Anträgen, bei der Job- und Arbeitssuche, bei Problemen mit Freunden, in der Schule oder Familie und beim Aufsuchen von Beratungsstellen, Ämtern und anderen Einrichtungen.

Mich (Sophie) erreicht ihr hier:
Telefon / Whatsapp: +49 (0) 174 1502 031
E-Mail: sophie.dirrschmidt@stendal.de

George erreicht ihr hier:
Telefon / Whatsapp: +49 (0) 175 7211 839
E-Mail: Hans-Georg.Frank@stendal.de

Edd erreicht ihr hier:
Telefon / Whatsapp: +49 (0) 174 1925 477
E-Mail: Edward.Turner@stendal.de

Der Kontakt mit uns ist freiwillig und vertraulich. Also melde dich gern, wenn dir etwas auf dem Herzen liegt.

SOZIAL



KOMPASS

Kostenlose Unterstützung für Alle

DER SOZIALKOMPASS IM STADTTEILBÜRO – BERATUNG VOR ORT

Das Projekt „SozialKompass“ richtet sich an alle Menschen, die im täglichen Leben und in ihrem Wohnumfeld Hilfe und Unterstützung oder Orientierung zur Bewältigung schwieriger Lebenssituationen benötigen. Unser Anliegen ist es, die Übernahme von Selbstverantwortung, Aktivität und Eigeninitiative zu stärken. Wir möchten die Menschen motivieren, bestehende Hilfsangebote anzunehmen. Eingebettet in das Wohnumfeld Stendal-Stadtsee, möchten wir vor allem den Bewohnerinnen und Bewohnern vor Ort eine Anlaufstelle geben, um zeitnah und unkompliziert Unterstützung zukommen zu lassen. Unser Büro ist über den Eingang des Stadtteilbüro (Ladenseite) zu erreichen.

Unsere Unterstützung ist kostenlos, vertraulich und freiwillig.

Wir geben Hilfe und Unterstützung:

- Beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen
- Begleitung zu Ämtern und Behörden
- In sozialen Angelegenheiten
- Bei Mietrückständen und Stromschulden

Wir arbeiten zusammen mit:

- Vermietern
- Fachberatungsstellen
- Sozialen Einrichtungen und anderen Institutionen

Sie erreichen uns:

Büro „SozialKompass“
Adolph-Menzel-Str. 18 (Ladenseite)
39576 Stendal
E-Mail: cgansewig@paritaet-lsa.de
Tel.: +49 (0) 151 6815 2791

Sprechzeiten: Dienstag - Donnerstag (9 bis 14 Uhr)